

## Vorabinformation zum neuen Ausbildungsberuf

---

# Präzisionswerkzeugmechaniker/in

### Neuordnung des Ausbildungsberufs

Mit der Veröffentlichung im Bundesgesetzblatt (Jahrgang 2018 Teil I Nr. 12), ausgegeben zu Bonn am 6. April 2018, ersetzt der Ausbildungsberuf Präzisionswerkzeugmechaniker/in den Beruf Schneidwerkzeugmechaniker/in. Nach zwei Jahren intensiver Ausschussarbeit auf Bundesebene konnten der Ausbildungsrahmenplan, der Rahmenlehrplan und die Prüfungsordnung neu erstellt werden.

Der in den letzten Jahren vollzogene Wandel vom traditionellen Handwerkberuf zum absoluten High-tech-Beruf benötigte eine aktualisierte, moderne und didaktisch durchdachte Ausbildungsverordnung.

**Die Verordnung finden Sie online unter [www.Bundesgesetzblatt.de](http://www.Bundesgesetzblatt.de) (kostenloser Bürgerzugang, Teil I, Jahrgang 2018, Nr. 12) oder über den QR-Code am Ende dieses Dokuments.**

### Tätigkeit

Präzisionswerkzeugmechaniker/-innen arbeiten in Unternehmen und Handwerksbetrieben der Maschinen- und Präzisionswerkzeugbau-Branche, sowie in Messerschleifereien oder Reparaturwerkstätten für Schneidgeräte. Sie stellen Präzisionswerkzeuge (Bohr- und Fräswerkzeuge, Sägeblätter, Messer...) für den maschinellen und manuellen Einsatz her und kümmern sich um deren Instandhaltung. Es gibt fast keinen produzierenden Wirtschaftszweig, der ohne Präzisionswerkzeuge auskommt. Erst durch ihre Arbeitsergebnisse versetzen die Präzisionswerkzeugmechaniker/innen die in der Zerspanung tätigen Fachleute in die Lage, Werkstücke präzise zu fertigen.

Die Bearbeitung von unterschiedlichen und neuartigen Werkstoffen, die Kombination mehrerer Fertigungsverfahren in einem Werkzeug bedeuten immer höhere Anforderungen an die Präzisionswerkzeugbeschaffenheit und die Werkzeugschleiftechnik. Und genau das macht den Beruf so abwechslungsreich und interessant.

Neben dem Einsatz von traditionellen Metallbearbeitungstechniken wie Polieren und Schleifen per Hand oder an der Maschine, bedienen und warten die Präzisionswerkzeugmechaniker/innen modernste CNC-gesteuerte Werkzeugschleifmaschinen und Messmaschinen in teil- oder vollautomatischen Fertigungsprozessen.

Bewerber, die sich für die Fächer Physik, Mathematik, Technik und Werken begeistern, sind hier genau richtig. Neben Fingerfertigkeit, handwerklichem Geschick und technischem Verständnis gehören auch Merkmale wie Sorgfalt, Konzentrationsfähigkeit und eine gute Beobachtungsgabe zu den nützlichen Eigenschaften für diesen Beruf.

### Ausbildungsrichtungen

Präzisionswerkzeugmechaniker/in ist ein 3,5-jähriger anerkannter Ausbildungsberuf im Handwerk. Die Ausbildung erfolgt in einem der Schwerpunkte

- **Zerspanwerkzeuge**  
(Fertigung und Instandhaltung von Bohr- und Fräswerkzeugen, Sägeblättern für Industrie oder Handwerk)
- **Schneidwerkzeuge**  
(Fertigung und Instandhaltung von manuellen Schneidwerkzeugen, wie z. B. Messer und Scheren für Gewerbe, Haushalt, Medizin und Forschung)

## Berufsschule

Die zuständige Berufsschule für diesen Beruf ab dem zweiten Ausbildungsjahr ist die Jakob-Preh-Schule in Bad Neustadt a.d. Saale (Bayern). Dort werden die fachtheoretischen Lern- und Ausbildungsinhalte innerhalb der dualen Berufsausbildung vermittelt. Die in Lernfeldern zusammengefassten theoretischen Inhalte werden in ganzheitlichen Lehr- und Lernprozessen den Schülern berufs- und situationsbezogen vermittelt und durch entsprechende fachpraktische Versuche erläutert und vertieft. Dafür steht ein umfangreicher, berufsspezifischer und moderner Maschinenpark zur Verfügung.

Lernfeldbezeichnungen	Schwerpunkte
14-SW. Schneidwerkzeuge nach Kundenauftrag gestalten und herstellen <small>(14-SW nur für den Fachbereich Schneidwerkzeuge)</small> 14-ZW. Automatische Fertigung von Zerspanwerkzeugen planen und organisieren <small>(14-ZW nur für den Fachbereich Zerspanwerkzeuge)</small> 13. Präzisionswerkzeuge instand halten	<b>4. Ausbildungsjahr</b> (Vollautomatisierte Fertigungstechnik, Kundenaufträge, ...)
12. Fertigungsprozesse organisieren, überwachen und optimieren 11. Präzisionswerkzeuge nach Kundenvorgaben herstellen 10. Numerisch gesteuerte Schleifmaschinen einrichten und bedienen 9. Präzisionswerkzeuge inspizieren und instand setzen	<b>3. Ausbildungsjahr</b> (Automatisierte Fertigungstechnik, Konstruktionstechnik, komplexe Präzisionswerkzeuge, ...)
8. Arbeits- und Betriebsmittel instand halten 7. Präzisionswerkzeuge mittels Werkzeugmaschinen fertigen 6. Präzisionswerkzeuge mittels Werkzeugmaschinen schärfen 5. Präzisionswerkzeuge unterscheiden und analysieren	<b>2. Ausbildungsjahr</b> (Schwerpunkt: Konventionelle Fertigungstechnik, Arten, Aufbau, Einsatz von Präzisionswerkzeugen, ...)
4. Technische Systeme instand halten 3. Baugruppen herstellen und montieren 2. Bauelemente mit Maschinen fertigen 1. Bauelemente mit handgeführten Werkzeugen fertigen	<b>1. Ausbildungsjahr</b> (Schwerpunkt: Grundlagen Metalltechnik, manuelle Fertigung, konventionelle Dreh- und Frästechnik, ...)

Übersicht des schulischen Lehrplans *Lernfelder und Ausbildungsinhalte*

Die Grundbildung, also das erste Ausbildungsjahr absolviert der Auszubildende in der Regel in der dem Ausbildungsbetrieb nächstgelegenen Berufsschule. Es besteht auch die Möglichkeit, bereits im ersten Ausbildungsjahr am Unterricht der Jakob-Preh-Schule in Bad Neustadt teilzunehmen, sofern die abgebende zuständige Berufsschule sich damit einverstanden erklärt.

In der Fachstufe, also im zweiten und dritten Ausbildungsjahr sowie im vierten Halbjahr kommen die Auszubildenden wochenweise an die Jakob-Preh-Schule in Bad Neustadt a.d. Saale. Der Unterricht findet in Blockform (in der Regel in 2- bis 3-Wochen-Blöcken) statt an

- 12 Wochen im 2. Ausbildungsjahr
- 12 Wochen im 3. Ausbildungsjahr
- 2 Wochen im 4. Ausbildungsjahr

## Wohnen in Bad Neustadt a.d. Saale

Die Schülerinnen und Schüler werden während der Zeit des Schulbesuchs in verschiedenen Wohnunterkünften vor Ort untergebracht. Für die Minderjährigen wird pädagogische Betreuung garantiert. Die Unterkünfte sind modern eingerichtet und von der Schule aus zu Fuß oder mit dem Stadtbus bequem erreichbar. Die Kosten für die Übernachtung sind in der Schule oder in den Wohnheimen zu erfragen. In manchen Bundesländern werden Zuschüsse zu den Übernachtungs- und Fahrtkosten gezahlt.

## Berufsabschluss

Die Prüfungen finden in der Jakob-Preh-Schule statt und werden durch den Prüfungsausschuss unter Leitung der Innung Nordbayern abgenommen.

Am Ende der 3,5-jährigen Ausbildungszeit steht eine zentrale feierliche Freisprechungsfeier, die ebenfalls in Bad Neustadt a.d. Saale stattfindet.

## Anmeldung zum Unterricht

Sobald ein Ausbildungsvertrag mit einem Unternehmen geschlossen wurde, erfolgt die Anmeldung an der Berufsschule. Dazu ist der Kontakt mit der Schule aufzunehmen bzw. sind die erforderlichen Anmeldeunterlagen von der Homepage der Schule abzurufen. Die Schule teilt dem Ausbildungsbetrieb dann die Unterrichtszeiten und alle wichtigen Informationen mit.

## Zertifikats-Lehrgänge

Neben dem Besuch des Berufsschulunterrichts besteht an der Jakob-Preh-Schule die Möglichkeit, zusätzlich an Zertifikats-Lehrgängen zu ausgewählten fachlichen Themen teilzunehmen.

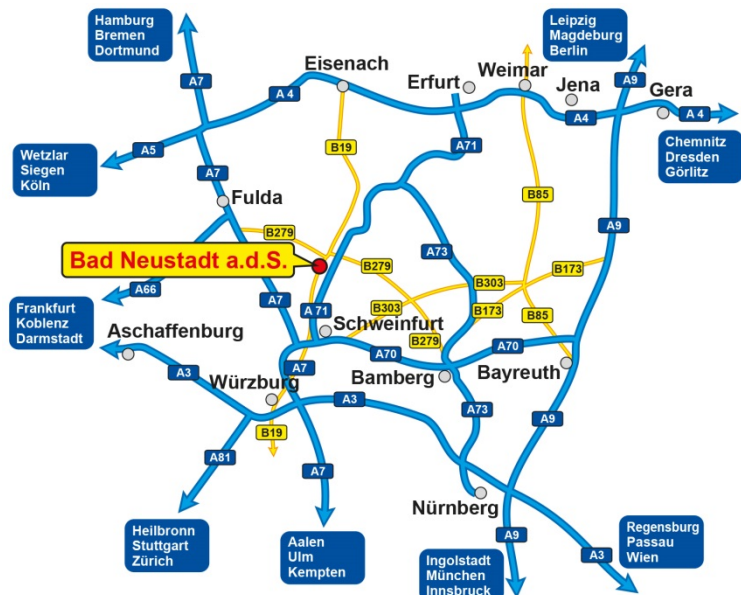
## Berufsaussichten

Die Berufsperspektiven sind sehr gut, nahezu alle Auszubildenden werden in den Betrieben übernommen. Auch für Mädchen ist der Beruf Präzisionswerkzeugmechanikerin sehr gut geeignet, denn körperlich schwer ist der Beruf längst nicht mehr. Die meisten Betriebe haben flexible Arbeitszeiten und sind sehr familienfreundlich, so dass Karriere und Familie sehr gut unter einen Hut zu bekommen sind.

## Kontakt

Jakob-Preh-Schule, Berufliche Schulen  
Poststraße 31  
97616 Bad Neustadt a.d.Saale  
Tel: +49 9771 63638-0,  
Fax: +49 9771 63638-500  
E-Mail: [verwaltung@bsnes.de](mailto:verwaltung@bsnes.de)

Internet: [www.bsnes.de](http://www.bsnes.de)



## Weitere Informationen

Mehr Fakten zum Beruf sowie aktuelle Ausbildungsangebote gibt es unter:

[www.scharfhoch2.de](http://www.scharfhoch2.de)  
(inkl. Ausbildungsangebote)



[www.fdpw.de](http://www.fdpw.de)  
(Fachverband)



[www.Bundesgesetzblatt.de](http://www.Bundesgesetzblatt.de)  
(Ausbildungsordnung)

